



Die Öko-Erntelandparzellen des Zentralverbandes der Kleingärtner und Siedler Österreichs

Der Zentralverband der Kleingärtner und Siedler Österreichs bietet in Leopoldau sogenannte Öko-Erntelandparzellen an.

Lage. Die Grundstücke, auf deren Flächen die Öko-Erntelandparzellen angeboten werden, haben ein Ausmaß von ca. 15.000 m² und liegen zwischen Lavantgasse und Gerasdorferstraße im 21. Wiener Gemeindebezirk.

Projektbeschreibung. Auf den vom ZV der Kleingärtner gepachteten Flächen bewirtschaften 128 Interessenten ein Stückchen Grün.

Unter Öko-Ernteland versteht der Zentralverband Parzellen, die ein Ausmaß von **ca. 115 m²** haben und für eine Saison zu einem **Preis von € 200,-** an Interessenten vergeben werden, welche die Erfahrung machen möchten, wie selbst gepflanztes und gepflegtes Gemüse und Beerenobst wächst und gedeiht und schmeckt.

Runde 70 m² jeder Parzelle werden von uns, mit unterschiedlichen Gemüsearten bebaut, an Sie vergeben. Der Rest, das „Naschland“, ist mit Himbeer-, Brombeer- und Ribiselsträuchern, mit Erdbeeren und Kräutern bepflanzt und als Dauerkultur ausgelegt und bietet die Möglichkeit, ca. 20 m² mit Blumen oder Spätgemüse selbst anzulegen. Das Naschland wird als Dauerkultur im Gegensatz zum Gemüsefeld nicht jährlich beackert.

12 der 128 Parzellen sind reine Gemüseparzellen im Ausmaß von knapp 70 m² und werden wie die Gemüseflächen der großen Parzellen bearbeitet.

Die Parzellen werden nach ökologisch-biologischen Regeln

nach dem 3-Felder-Prinzip bewirtschaftet und werden bereits vor der Vergabe mit kontrolliert biologischen Gemüsesorten bepflanzt. Freie Reihen können von den Öko-Erntelandlern selbst mit biologischem Saatgut nachgesät und/oder bepflanzt werden.

Über den seitlich am Grundstück verlaufenden Weg sind die einzelnen Parzellen bequem zu erreichen (Zufahrt mit dem Auto ist nicht gestattet, Parkplätze sind vorhanden). Auf dem Weg befinden sich Wasserentnahmestellen für die Bewässerung der Parzellen. Für die Bewässerung der Parzellen sind die Öko-Erntelander ebenso selbst verantwortlich wie für die Entfernung der aufgehenden Wildkräuter. Allerdings wird der Zentralverband, bei sehr heißer Witterung, zwischendurch ebenfalls für ausreichende Bewässerung sorgen.

Da es strikt untersagt ist, auf den Parzellen Baulichkeiten zu errichten, hat der Zentralverband der Kleingärtner auf beiden Seiten (bei der Lavantgasse und bei der Gerasdorferstraße) Gemeinschaftshütten errichtet. Diese dienen primär der Aufbewahrung einiger Geräte, welche ebenfalls vom Zentralverband zur Verfügung gestellt werden, sie können aber bei Bedarf auch als Umkleidemöglichkeit genutzt werden. Während der Saison sind mobile Toiletten aufgestellt.

Unterstützung in Form von Tipps und Tricks erhalten die Öko-Erntelander von den Fachberatern des Zentralverbandes, welche regelmäßig vor Ort sind.

Regeln. Um ein gedeihliches und friedliches Miteinander zu gewährleisten, wurden Regeln formuliert, deren Einhaltung besonders wichtig ist. Sollte jemand in grober Weise gegen diese Regeln verstoßen, behält sich der Zentralverband das Recht vor, diese Person der Anlage zu verweisen.